



PRODUKTE

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

**FACI**

38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59

BERRATER

57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78

DER BERUF

76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97



Der Holz- und Baustoffhandel

... AUF DEM DU BADEN KANNST.

95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116

# LEHRLINGE UEBER IHREN LEHRBERUF BAUPRODUKTEFACHBERATER/IN:

„An meinem Lehrberuf gefällt mir am besten,  
dass ich viel mit Menschen zu tun habe.“

Alexander Lachner, 2. Lehrjahr

„In diesem Beruf wird mir nie langweilig,  
da die Arbeit sehr abwechslungsreich ist.“

Melanie Stumpf, 2. Lehrjahr

„Mir gefällt, dass ich ständig die neusten Produkte kennen lerne und  
mein Produktwissen an die Kunden weitergeben kann.“ Evelin Rechling, 3. Lehrjahr

# BAUPRODUKTEFACHBERATER/INNEN SIND SEHR GEFRAGT!

Als Bauproduktfachberater/in hast du ein **umfassendes Produktwissen** und **Know-how** rund ums Bauen und Renovieren. Du bist ein **wichtiger Ansprechpartner für deine Kunden** und findest für jedes Anliegen die optimale Lösung. Möchte ein Kunde zB wissen, wie man ein Haus am besten wärmeisoliert, informierst und berätst du ihn über die verschiedenen Möglichkeiten und die notwendigen Baustoffe. Mithilfe von Bauplänen und Zeichnungen erstellst du entsprechende Angebote.

Außerdem gestaltest du die Verkaufsräume, um das Interesse der Kunden für deine Produkte zu wecken. Am Computer ermittelst du den **Warenbedarf**, führst **Warenbestellungen** durch und übernimmst die **Warenlieferungen**.

*„Es macht Spaß,  
den Kunden eine  
Freude zu bereiten,  
indem ich sie  
richtig berate.“*

*Konrad Thomas, 2. Lehrjahr*

# DO-IT-YOURSELF LIEGT VOLL IM TREND!

Das in der **Ausbildung** und in der **täglichen Praxis** erworbene Wissen kannst du auch **privat gut gebrauchen** – für deine erste Wohnung oder dein eigenes Haus.

„Es ist ein kaufmännischer Beruf, bei dem man auch verschiedenste handwerkliche Kenntnisse erwirbt.“ Florian Koch, 2. Lehrjahr

# DIE AUSBILDUNG:

**Lehrzeit : 3 Jahre**

Ausbildung im  
Lehrbetrieb

80 % der Lehrzeit

Hier erarbeitest du dir  
das praktische Know-  
how für deinen Beruf.

Unterricht in der  
Berufsschule

20 % der Lehrzeit

Hier erwirbst du dir  
den theoretischen  
Background.

## **Mögliche Lehrbetriebe:**

- Baustoffhändler und -märkte
- Baumärkte

## **Das Zusatzzertifikat:**

Besuchst du die Berufsschule mit 1.260 Unterrichtsstunden  
erhältst du eine vertiefende praxisorientierte Ausbildung  
und ein Zusatzzertifikat.

„Durch den Verkauf von Bauprodukten kann  
ich mithelfen, Neues aufzubauen.“

Roland Fercher, 1. Lehrjahr

# ALS BAUPRODUKTEFACHBERATER/IN STEHEN DIR VIELE MÖGLICHKEITEN OFFEN!

Die Lehre zum/r Bauproduktfachberater/in ist **das Fundament für deine berufliche Zukunft**, darauf kannst du aufbauen! Mit entsprechendem Einsatz kannst du **Abteilungsleiter/in, Filialleiter/in** oder sogar **Geschäftsführer/in** werden. Du kannst dich aber auch selbstständig machen. Nach deiner Ausbildung hast du viele Möglichkeiten zur **Spezialisierung und Weiterbildung**. Der Außendienst ist eine herausfordernde Möglichkeit mit **guten Verdienstmöglichkeiten**. Mit der Berufsmatura (Berufsreifeprüfung) kannst du Kollegs, Hochschulen, Fachhochschulen oder Universitäten besuchen.

Besondere Erfolgchancen bietet dir die zertifizierte Weiterbildung des österreichischen Baustoff Ausbildungszentrums. Mehr Infos dazu findest du unter [www.baustoff-ausbildung.at](http://www.baustoff-ausbildung.at)

# DIESE INFOS FINDEST DU UNTER:

[www.lehrlingsinfo.at/bauproduktfachberater](http://www.lehrlingsinfo.at/bauproduktfachberater)

- Infos zum Lehrberuf Bauproduktfachberater/in
- Welche Unternehmen bilden in meinem Bundesland Lehrlinge aus?
- Wie finde ich eine Lehrstelle?
- Wie bewerbe ich mich richtig?

- Musterlebenslauf
- Musterbewerbungsschreiben
- Statements von Lehrlingen
- Computerspiel „Start up – Vom Lehrling zum Chef“

„Man lernt, mit den verschiedensten Menschen umzugehen und bekommt eine gute Menschenkenntnis.“

Matthias Goggenberger, 3. Lehrjahr